



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

St. Kilian.

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

ein sehr strenges Leben, und als Erzdiakon Mauritius seine Liebe zu den Armen sah, machte er ihn zu seinem Official. In dieser Stellung zeigte er nun seine Frömmigkeit, Uneigennützigkeit, Freigebigkeit und Gelehrsamkeit, kurz er wurde der Vertreter und Sachwalter aller Armen, Wittwen, Waisen, zahlte die Kosten und sein Haus war ein wirklicher Zufluchtsort jeder Noth. Er starb im J. 1303 allgemein beweint; wird abgebildet in priesterlicher Kleidung, umgeben von Armen und Nothleidenden.

#### A. f. C.

Callixtus.  
 Callistratus.  
 Canut.  
 Carl Boromeo.  
 Carl der Große.  
 Casilde.  
 Casimir.  
 Caspar.  
 Castor.  
 Catharina von Alexandrien.  
 Catharina von Siena.  
 Catharina von Bologna.  
 Catharina von Genua.  
 Catharina de Ricci.  
 Catharina von Schweden.

#### St. Kilian.

Auch diesen Heiligen verdankt Deutschland der Insel Ir-land, dieser Wohlthäterin unseres deutschen Vaterlandes. Mit dem Priester Koloman und dem Diakon Totnan zog Kilian im J. 686 nach Rom, und als der Papst ihn zum Bischofe geweiht hatte, ging er nach Deutschland. In Frankenland, namentlich Würzburg, war seine Wirksamkeit groß, und er bekehrte eine Menge Heiden und selbst den Herzog Gosbert. Dieser aber hatte seines Bruders vermittwetes Weib Geila geheirathet gegen christliches Recht, und schickte sich an, nach dem Rathe des Heiligen, sie zu entlassen. Diese aber kam

dem Unternehmen zuvor, sandte während der Abwesenheit Gosberts zwei Diener aus, welche in der Nacht den h. Kilian und seine Gefährten an der Kapelle während des Gebetes überfielen und mit ihren Schwertern tödteten und in ihren Priestergewändern verscharrten im J. 689. Der Heilige wird daher abgebildet als Bischof mit dem Schwerte oder auch Dolche.

#### K. f. C.

Clara.  
Clemens.  
Clodoald.  
Clotilde.

#### Hl. Drei Könige.

Die h. Schrift kennt eigentlich keine hh. Drei Könige; jedoch hüte man sich, hieraus tolle Folgerungen zu ziehen. Das Evangelium kennt nur Mager, und dieser Name bedeutet nur persische Priester, nach unsern Begriffen Weise, Sternkundige, sogar Zauberer. Mager und Könige gehörten aber zur selben Kaste, und Smerdis, der falsche Priester, wurde auch König. Schon Tertullian im zweiten Jahrhundert faßt die Mager als Könige, und alle Späteren huldigen derselben Ansicht. Die Schrift hat nämlich mehrere Weissagungen, die auf sie gedeutet werden. „Niederfallen sollen vor dem Messias die Aethiopen, Gaben darbringen die Könige von Tharsis, von Arabien, Saba und den Inseln u. s. w.“ — Was für die Kunst wichtiger ist, die hh. Drei Könige sind nicht nur die Erstlinge der Heidenchaft, die sich zu Christus wandte, sondern sie vertreten im Sinne der Kirche die ganze Menschheit, weshalb sich auch der schwarze Aethiope unter ihnen befindet. Auch die Namen Caspar, Melchior, Balthasar kommen erst mit Beda oder genauer mit Dexter\*) vor, woraus aber keineswegs zu schließen ist, daß sie früher nicht bekannt waren. Gerade ihre Geschichte wurde frühe ein Lieblings-

\*) Chronic. ed. Migne p. 229: In Arabia felice civitate Sassaniae Adrumentorum, martyrium (A. Ch. 70) sanctorum regum trium Magorum Gasparis, Balthasaris et Melchioris, qui Jesum adoraverunt.